

Bericht

Sachgebiet 66.1

Aktenzeichen:

Vorlage Nr.: B/0162/2017

Vorlage für die Sitzung	
Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung 09.05.2017 und Verkehr	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Hochwasserschutzplanung Ramershoven -Durchführung einer Bürgerinformation**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
Für die Umsetzung der Planungen sind in den Jahren 2018 und 2019 Mittel im Produkt 13-01-03P angemeldet.
Für die Maßnahme werden Fördermittel des Landes NRW bei der Bezirksregierung Köln beantragt.

Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Die im Rahmen der EU Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie erstellten Hochwassergefahrenkarten der Bezirksregierung Köln haben aufgezeigt, dass der Eulenbach bei einem hundertjährigen Hochwasser (H_{Q100}) die Ortschaft Ramershoven zu Teilen überfluten wird. Hierüber wurde der Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr in seiner Sitzung vom 21.10.2014 informiert, für die Bürgerschaft fand am 29.10.2014 eine Bürgerinformation in Ramershoven statt.

Um die Bürger und Bauwerke vor den Gefahren einer Überflutung zu schützen, hat die Stadt Rheinbach durch das Ingenieurbüro Dirk und Michael Stelter aus Siegburg Maßnahmen zum Hochwasserschutz planen lassen (siehe auch 10/4. Sitzung des Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschuss vom 27.01.2015, BV/0533/2015).

Da im Zusammenhang mit der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) auch am Eulenbach Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung festgelegt wurden, sollte dies bei den aufzustellenden Planungen durch das Ingenieurbüro berücksichtigt werden, da sich Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung i. d. R. auch positiv auf das Abflussverhalten und das Retentionsvermögen des Gewässers auswirken. Für den Teilbereich Landschaftsplanung kooperiert das Büro Stelter daher hier mit dem Planungsbüro Ginster Landschaft + Umwelt aus Meckenheim.

In der Zwischenzeit erfolgten detaillierte Vermessungen, hydraulische Simulationen des Hochwasserabflusses im Computermodell und Gespräche mit betroffenen Bürgern. Anhand der so erhaltenen Informationen wurde eine Vorplanung aufgestellt deren Umsetzbarkeit mit den betroffenen Grundstückseigentümern, den Genehmigungsbehörden und dem Fördergeber abgestimmt wurden.

Die Ergebnisse sollen nun, wie in der o.g. FBV-Sitzung gewünscht, den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen einer Bürgerinformation am 10.05.2017 um 18:00 Uhr im Ratssaal vorgestellt werden.

Rheinbach, den 06.04.2017

gez. Stefan Raetz
Bürgermeister

Im Auftrag
gez. Margit Thünker-Jansen
Fachbereichsleiterin